Baden ist.

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N) ZUG

MERKUR & CO.

IM HISTORISCHEN MUSEUM BADEN

1. FEBRUAR BIS 26. MAI 2013

MERKUR & CO. – KULT UND RELIGION IM RÖMISCHEN HAUS

Merkur war der beliebteste römische Gott der Gallier und Germanen – so berichten es Zeitgenossen wie Iulius Caesar und der Historiker Tacitus. Doch der römische Götterhimmel war vielfältig und tolerant. Solange der Kaiser gebührend verehrt wurde, durften die Menschen im römischen Reich glauben, was sie wollten.
Dank gut erhaltener Tempelanlagen und schriftlichen Quellen wissen wir einiges über die öffentlichen Zeremonien. Doch was geschah im Privaten der eigenen vier Wände? Welche Götter fanden Platz im Hausschrein? Warum gab es römische Götter mit gallischen oder auch orientalischen Namen? Wer bewahrte die Menschen von Aquae Helveticae vor dem bösen Blick?

Die Ausstellung Merkur & Co. gewährt Einblick in die häusliche Frömmigkeit im römischen Helvetien.
Rund 150 Originalfunde aus verschiedenen Gebieten der Schweiz laden ein zur Erkundung von Religion und Kult, Zauber und Magie, Glauben und Aberglauben, geweihten Wünschen und heiligen Versprechen.

Das reiche archäologische Erbe von Baden ergänzt die Wanderausstellung des Museums für Urgeschichte(n) Zug mit wichtigen Funden. Als zusätzlichen Höhepunkt zeigt das Historische Museum Baden in einer eigenständigen Inszenierung die aussergewöhnliche Götterschar des 1871 in Baden ausgegrabenen Hausheiligtums mit der berühmten reitenden Gorgo Medusa, dem Scheusal von Baden.

KULT UND RELIGION IM MODERNEN HAUSHALT

Derzeit wird wieder eine grosse religiöse Vielfalt gelebt. Verschiedene Glaubensrichtungen leben nebeneinander oder verschmelzen gar ineinander. Religiosität verschiebt sich vom Öffentlichen zunehmend ins Private.
Der Badener Stadtfotograf André Urech hat in Haushalten der Region Baden zum Thema „häusliche Frömmigkeit“ fotografiert. Seine Fotoserie zeigt auf, wie heute noch oder heute erneut religiöse Symbole, Hausaltare und Wandnischen verwendet werden.

VERNISSAGE, DONNERSTAG, 31. JANUAR 2013, 19 UHR

Markus Schneider
Stadtrat Ressort Planung und Bau Baden

Dorothea Hintermann
Archäologin und Kuratorin der Ausstellung, Museum für Urgeschichte(n) Zug

Kurt Zubler
Archäologe und Projektleiter der Ausstellung, Historisches Museum Baden

Zur Eröffnung und zum anschliessenden Apéro mit Spezialitäten und aromatischen Getränken der römischen Kochgruppe de-gustatio aus Bern sind Sie mit Familie und Freunden herzlich eingeladen.
Salve et bene sit tibi!

SONNTAGSFÜHRUNG

Sonntag, 24. Februar 2013, 15 Uhr, CHF 7.–

Rundgang durch die Ausstellung mit einem Ausflug in den römischen Götterhimmel von Baden.

Mit Kurt Zubler, Archäologe und Projektleiter der Ausstellung.

KULTUR ÜBER MITTAG

Donnerstag, 7. März 2013, 12.15 Uhr
CHF 19.– , Kinder bis 16 Jahre CHF 7.–

Rundgang durch die Ausstellung mit einem Ausflug in den römischen Götterhimmel von Baden.
Mit anschliessendem Imbiss.

Mit Heidi Pechlaner, Bildung und Vermittlung.

Mit der Bitte um Anmeldung:
Telefon +41 (0)56 222 75 74 oder
hist.museum@baden.ag.ch

FAMILIENSONNTAG „KULT UND KÜCHE IM RÖMISCHEN HAUS“

Sonntag, 17. März 2013, 10 – 17 Uhr, CHF 7.–

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise in die römische Provinz. Im Museum begegnen Sie der Römergruppe „cives rauraci et vicani vindonissenses“, die Sie ins erste Jahrhundert nach Christi Geburt entführt. Bei Weihezeremonien und Rauchopfern scheinen die Mysterien der damaligen Religion(en) auf.
In der Taberna medica werden Sie in die Kunst der kultischen und profanen Räuchermischung eingeführt.
Der römische Architekt erläutert Bau und Funktion des Streifenhauses sowie des römischen Städtebaus mithilfe von Modellen.
Daneben gibt es eine kundige Einführung ins römische Münzwesen und Erläuterungen zu Herstellung und Dekor der für Kult und Alltag wichtigen Öllampen. Und natürlich darf die Köchin nicht fehlen, die Ihnen die Köstlichkeiten des römischen Culinariums präsentiert und Sie auch davon kosten lässt!

VORTRAG MIT PD DR. ECKHARD DESCHLER-ERB, UNIVERSITÄT ZÜRICH

Mittwoch, 27. März 2013, 19.30 Uhr, CHF 7.–

Das Badener Scheusal
Altes und Neues zur Gorgo Medusa aus Baden/Aquae Helveticae

Als geflügeltes Ungeheuer reitet die Gorgo Medusa von Baden auf einem Hirsch, aus dessen Brust ein übergrosser Phallus wächst. Wer in das grausige Gesicht blickt, erstarrt vor Schreck zu Stein – so sagt es die griechische Mythologie. Das wussten auch die Römer und nutzten ihr Bildnis als Schutz vor dem bösen Blick.

Mit kulturgeschichtlichen und naturwissenschaftlichen Methoden hat der Archäologe Eckhard Deschler die spannende Geschichte des Badener Scheusals neu erforscht.
In seinem Vortrag zeigt er auf, wie die Gorgo Medusa nach Aquae Helveticae kam und wie sie hier einst gewirkt haben könnte.

DIENSTAGSTALK MIT DR. GEORG MATTER, KANTONSARCHÄOLOGE, KANTON AARGAU
Dienstag, 9. April 2013, 12.15 Uhr
CHF 19.–, Kinder bis 16 Jahre CHF 7.–

Seit Februar 2013 ist Dr. Georg Matter Kantonsarchäologe des Kantons Aargau.
Er erzählt vom besonderen Reiz der archäologischen Forschung und berichtet über seine ersten Erfahrungen im neuen Amt und die archäologischen, denkmalpflegerischen und museologischen Herausforderungen im Bäderquartier.
Mit anschliessendem Imbiss.

Moderation: Kurt Zubler, Archäologe und Projektleiter der Ausstellung.

Mit der Bitte um Anmeldung:
Telefon +41 (0)56 222 75 74 oder
hist.museum@baden.ag.ch

SONNTAGSFÜHRUNG
Sonntag, 5. Mai 2013, 15 Uhr, CHF 7.–

Rundgang durch die Ausstellung mit einem Ausflug in den römischen Götterhimmel von Baden.

Mit Heidi Pechlaner, Bildung und Vermittlung.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG „IDEEN? FINDEN SIE IM MUSEUM!“
Sonntag, 12. Mai 2013, 10.30 Uhr/ 13.30 Uhr/ 15.30 Uhr, Eintritt frei

Ideenvielfalt im Bäderquartier

Vor bald 2000 Jahren kamen die Römer nach Baden und gründeten Aquae Helveticae. Sie schätzten die Qualität der heissen Quellen und legten den Grundstein für die intensive Nutzung des Badener Thermalwassers. Im Verlauf der Jahrhunderte erlebten die Bäder Hochblüten und Zeiten des Niedergangs. In den letzten Jahrzehnten ist der Glanz des Bäderquartiers allmählich verblichen. Ins Bewusstsein gerieten die Bäder vor allem, wenn neue Ideen und Projekte zur Diskussion standen. Seit wenigen Jahren steht ein tief greifender Neubeginn an. Das römische Erbe ist dabei umfassender denn je zutage getreten. Aus dem Umfeld der römischen Heilbäder ist auch die religiöse Dimension facettenreich überliefert.
Kurt Zubler, Archäologe und Projektleiter von Merkur&Co. führt durch die Ausstellung und die ideelle Vielfalt der römischen Gesellschaft.

Parallelangebot für Kinder: Farbenfroher römischer Götterkult - Theaterspiel für Kinder!

Komm mit in eine Welt voll fremder Götterwesen, Magie und Zauberei! Verwandle dich in deinen Lieblingsgott, erfinde selber ein Ritual oder verkleide dich als Römerin. Ein themenzentrierter Theater-Museumstag vom Feinsten.
Mit einem römischen Leckerbissen von heute.

Mit Claudia Sandmeier und Daniela Brönnimann, Theaterpädagoginnen.

KULTUR ÜBER MITTAG
Freitag, 24. Mai 2013, 12.15 Uhr
CHF 19.–, Kinder bis 16 Jahre CHF 7.–

Rundgang durch die Ausstellung mit einem Ausflug in den römischen Götterhimmel von Baden.
Mit anschliessendem Imbiss.

Mit Kurt Zubler, Archäologe und Projektleiter der Ausstellung.

Mit der Bitte um Anmeldung:
Telefon +41 (0)56 222 75 74 oder
hist.museum@baden.ag.ch

ANGEBOT FÜR SCHULEN

Informationsveranstaltung für Lehrpersonen
Mittwoch, 20. Februar 2013, 12.15 – 13 Uhr

Einführung in die Ausstellung und Informationen zum pädagogischen Angebot. Anschliessend wird vom Historischen Museum ein Snack offeriert.

Mit Heidi Pechlaner, Bildung & Vermittlung.

Mit der Bitte um Anmeldung:
Telefon +41 (0)56 222 75 74 oder
hist.museum@baden.ag.ch

ANGEBOT MITTELSTUFE

Die Ausstellung spricht alle Sinne der Kinder an – Musik und ein spezieller Duft aus dieser Zeit erleichtern den Zugang. Ein interaktiver Einleitungsteil bietet spielerisch Informationen zum Kult – sowohl innerhalb wie auch ausserhalb des römischen häuslichen Rahmens. Der römischen Religion mit seiner Vielzahl von Göttinnen und Göttern stellen wir heutige Formen der Religiosität gegenüber.

In einem möglichen zweiten Teil erhalten die Schülerinnen und Schüler über Rollenspiele mit themenzentrierter Theateranimation eine Vorstellung über die Bedeutung der damaligen Religion(en).

ANGEBOT OBERSTUFE, KANTONS- UND BERUFSSCHULEN

Die Lernenden werden in einem ersten Teil interaktiv in die Themen über Kult und Religion im römischen Haus eingeführt. Die Ausstellung spricht alle Sinne der Lernenden an: über Musik und spezifische Düfte tauchen sie in verschiedene römische Kulte ein. Mittels Gruppenarbeit wird ein Teil der 150 Originalobjekte erkundet und der Klasse anschliessend vorgestellt.

Führung à 1 Stunde Fr. 80.– /
Workshop à 2 Stunden Fr. 150.–
(mit Impulskredit Fr. 40.–, Fr. 75.–)
Gruppengrösse: 1 Schulklasse
Daten: 1. Februar – 26. Mai 2013,
nach Vereinbarung

Kontakt:
Telefon +41 (0)56 222 75 74 oder
heidi.pechlaner@baden.ag.ch

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

In Deutsch, Englisch und Italienisch

Möchten Sie mit Ihrer Firma, Ihrem Verein oder mit Ihrer Familie in die römische Provinz verreisen?
Möchten Sie wissen, woran die Menschen vor 2000 Jahren glaubten und wie der Alltag von Kult und Religion geprägt war? Oder möchten Sie einen Blick wagen in den aussergewöhnlichen Götterhimmel von Baden?
Heidi Pechlaner, Bildung und Vermittlung und Kurt Zubler, Archäologe und Projektleiter der Ausstellung gehen gerne auf Ihre Wünsche für eine individuelle Führung ein.

Kontakt:
Telefon +41 (0)56 222 75 74 oder
hist.museum@baden.ag.ch

Gestaltung: Stauffenegger + Stutz, Basel

STADT BADEN

Historisches Museum Baden
Landvogteischloss, Wettingerstrass 1
5401 Baden
Telefon +41 (0)56 222 75 74
Fax +41 (0)56 222 72 71
hist.museum@baden.ag.ch
www.museum.baden.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 13 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr

Ostermontag, Auffahrt und Pfingstmontag
offen 10 bis 17 Uhr
Ostersonntag und Pfingstsonntag geschlossen